

Schuldenfalle

Jahrgangsstufe 8 Realschule	Lehrplan-Kapitel 1.2
------------------------------------	-----------------------------

Thema der Stunde

- | |
|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Aufmerksam machen, wie leicht Verschuldung ist |
|---|

benötigte Medien

<input type="checkbox"/> Tafel	<input checked="" type="checkbox"/> OHP-Folie	<input type="checkbox"/> Beamer (PPT)	<input type="checkbox"/> SmartBoard
<input checked="" type="checkbox"/> ABB	<input type="checkbox"/> Buch	<input type="checkbox"/> Videofilm	<input type="checkbox"/> Audio-CD
<input type="checkbox"/> Internet	<input type="checkbox"/> _____		

Lernziele:

- Die Schüler sollen erkennen, wie schnell man sich verschulden kann
- Schüler sollen Kreislauf der Verschuldung kennen und Präventionsmaßnahmen dazu nennen können

Folie ①:

Hans ist 19 Jahre alt und hat vor 3 Wochen seinen Führerschein bestanden. Um seine neue Freundin zu beeindrucken will er sich ein Auto kaufen. Dieses soll schön aussehen und sehr schnell sein. Das hat natürlich seinen Preis. Das ausgesuchte Auto kostet 15.000 €. Leider hat Hans nicht so viel Geld, nachdem er erst kürzlich seinen Führerschein bezahlen musste. Zum Glück hat Hans seit kurzem einen 400 € Job bei einem Asia- Lieferdienst. Auf Grund dessen bekommt er von dem Autohaus einen Leasingvertrag, bei dem er monatlich 300 € tilgen muss. Hans freut sich über sein schickes Auto, jedoch merkt er schnell, dass er im Monat dafür noch 60 € Sprit braucht und er sich deswegen kaum noch andere Sachen leisten kann. Weil er eines Abends zu schnell gefahren ist, verursacht Hans einen Unfall. Dabei wurde das Auto so schwer beschädigt, dass es nur noch Schrottwert hatte. Um nicht als Loser bei seiner Freundin da zu stehen, beschließt Hans, sich erneut ein Auto zu leasen. Ohne nachzudenken unterschreibt er einen neuen Leasingvertrag, bei dem er ebenfalls 300 € monatlich zahlen muss. Schnell merkt Hans, dass er sich damit übernommen hat, denn er hat vergessen, dass er für das alte Auto noch 12.000 € in monatlichen Raten von 300 € abzahlen muss.

Folie ②:

Gründe und Ursachen für Schulden

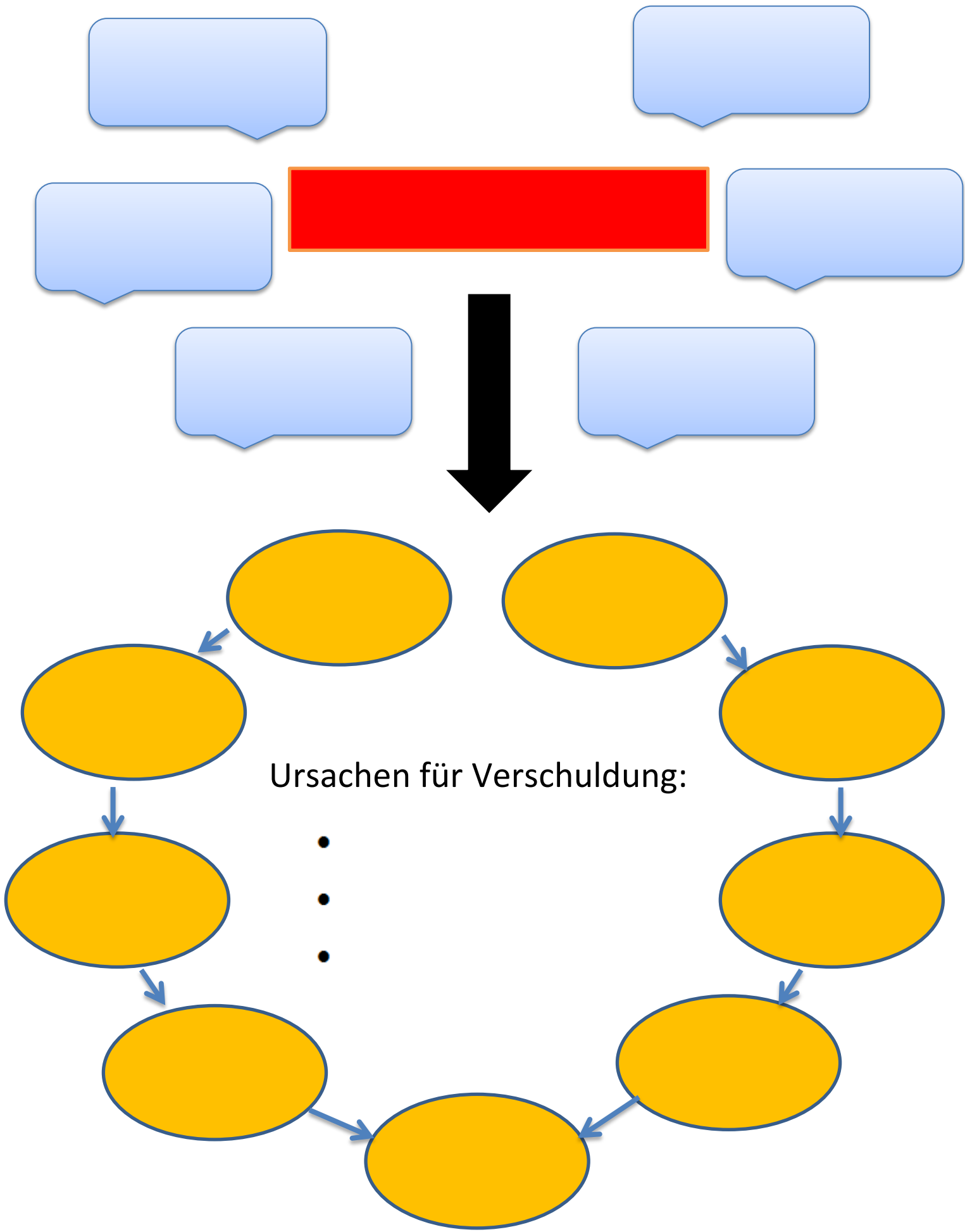
Die Gründe für eine Verschuldung sind sehr verschieden. Jedoch gibt es viele Ursachen, wie zum Beispiel Krankheit, Trennung bzw. Scheidung vom Partner und Arbeitslosigkeit. Man kann dies selten vorhersehen und sich somit nicht für alle Gegebenheiten dementsprechend absichern. Fühlt sich zusätzlich kein Amt zuständig, dann sind Schulden oft automatisch vorprogrammiert.

Es kann jeden von uns treffen.

Bei Teenagern ist der Handyvertrag die Nummer eins bei den Schuldenursachen, dicht gefolgt von Ratenverträgen. Zu verführerisch sind die Angebote von Versandhäusern und Geschäften, die mit günstigen Ratenverträgen ihre potentielle Kunden locken. Junge Menschen voller Hoffnung und Naivität häufen sie in ihrer Unwissenheit schnell einen gewaltigen Schuldenberg an.

Junge Familien sehen als Grund für die Verschuldung ihren Familienzuwachs oder die Unfähigkeit zur Haushaltsführung an. Ein neues Leben ist eigentlich ein Grund zur Freude, doch oft unterschätzen junge Familien die finanzielle Belastung, die entstehen kann. Kindergeld und Elterngeld erhalten sie nur im ersten Jahr. Ab dem 13. Lebensmonat fällt das Elterngeld weg und ein Krippenplatz für den Sprössling ist schwer zu bekommen. So passiert es oft, dass junge Familien in Hartz IV abrutschen. Da Schulden bei der Hartz IV-Berechnung nicht einbezogen werden und der Regelsatz nur das Notwendigste der Lebensführung abdeckt, schnappt auch hier die Schuldenfalle zu.

Folie ③:



Folie ④:

Taschengeldaufstellung:

Taschengeld	100€
Handy	15€
Shopping	40€
Weg gehen/Feiern	15€
Kinobesuch	10€
Geburtstagsgeschenk für Freund	10€
Unerwartete Ausgabe für...	X€
Ergebnis:	$100€ - 90€ - X€ = 10€ - X€$

Folie ⑤:

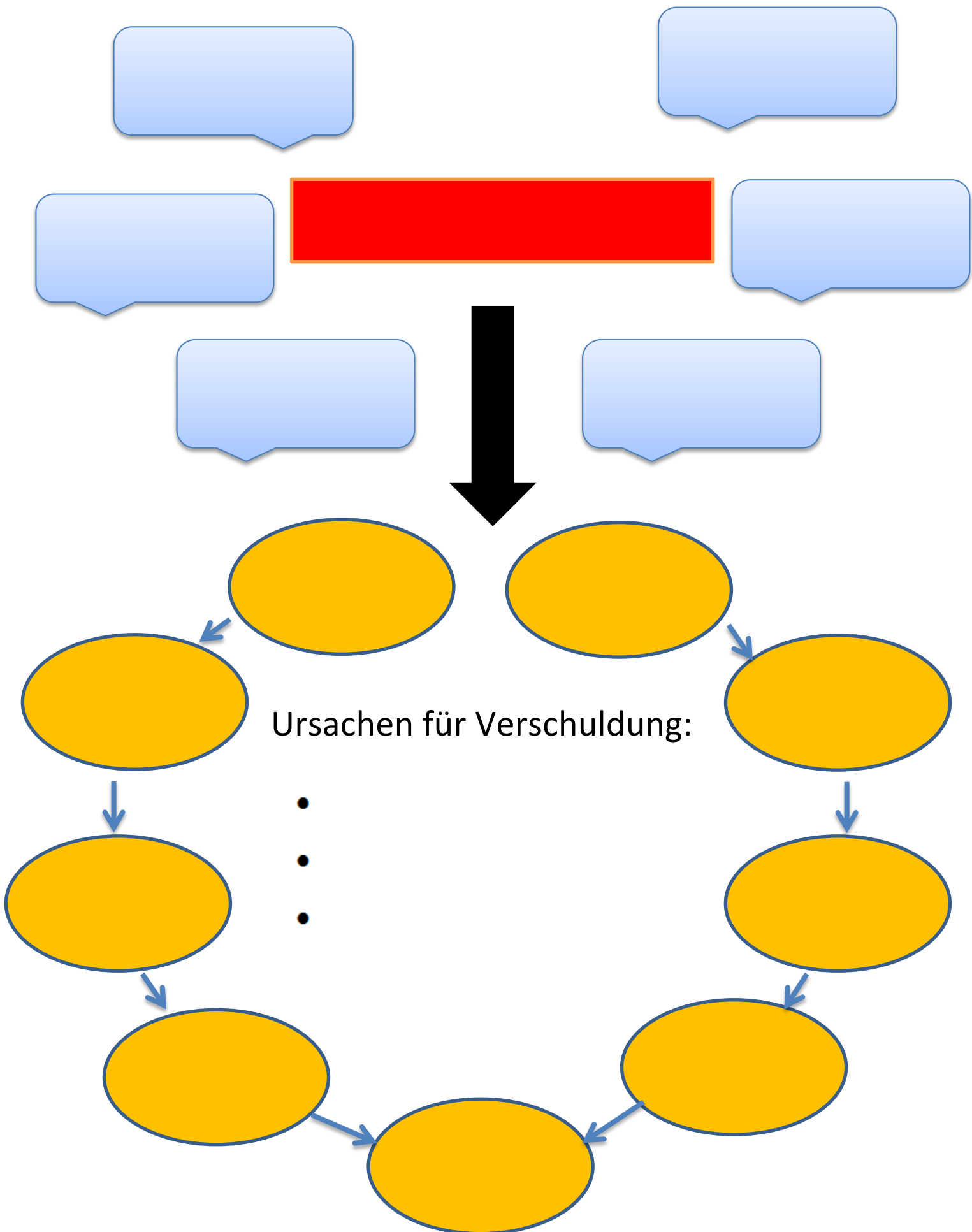
Gruppenarbeit :

1. Wie kommt man nicht in die Schulden?
2. Wie kommt man aus den Schulden wieder raus

Folie ③ - Lösung:



Arbeitsblatt ①:



Anonyme Umfrage

1) Wie viel Taschengeld hast du im Monat zur Verfügung?

_____ €

2) Wie hoch sind deine Ausgaben Monatlich?

_____ €

Anonyme Umfrage

1) Wie viel Taschengeld hast du im Monat zur Verfügung?

_____ €

2) Wie hoch sind deine Ausgaben Monatlich?

_____ €

Anonyme Umfrage

1) Wie viel Taschengeld hast du im Monat zur Verfügung?

_____ €

2) Wie hoch sind deine Ausgaben Monatlich?

_____ €

Anonyme Umfrage

1) Wie viel Taschengeld hast du im Monat zur Verfügung?

_____ €

2) Wie hoch sind deine Ausgaben Monatlich?

_____ €

Anonyme Umfrage

1) Wie viel Taschengeld hast du im Monat zur Verfügung?

_____ €

2) Wie hoch sind deine Ausgaben Monatlich?

_____ €

Schemadisposition:

Phase	Inhalt	Medien-einsatz	Aktions- und Sozialform	Zeit
Motivation	<ul style="list-style-type: none"> Schüler lesen Text vor L. Statement: Laut Statistik hat einer in der Klasse Schulden Kurze Diskussion über Aussage 	Folie ①	Unterrichtsgespräch	4 Min.
Erarbeitung				
1. Teilziel	<ul style="list-style-type: none"> Wie kommt es zur Verschuldung (Gründe für Verschuldung) Gründe für Verschuldung 	Mindmap Tafel	Unterrichtsgespräch	6 Min.
	<ul style="list-style-type: none"> Text lesen und 3 Ursachen für Verschuldung herausuchen + übertragen 	Folie ②	Partnerarbeit	
2. Teilziel	<ul style="list-style-type: none"> Wie kann es zur Verschuldung kommen? (z.B. Gruppenzwang, Werbung usw.) Schuldenspirale erklären 	Arbeitsblatt ①		
	<ul style="list-style-type: none"> Taschengeldumfrage 	Folie ③ Arbeitsblatt ①	Unterrichtsgespräch	15 Min.
3. Teilziel	<ul style="list-style-type: none"> Fiktives Beispiel an Tafel rechnen mit Beispielen von Schülern (100€ für was ausgeben?) Beispiel vorgegeben 	Anonyme Umfrage	Stillarbeit	3 Min.
		Folie ④	Unterrichtsgespräch	7 Min.
Sicherung	<ul style="list-style-type: none"> Gruppeneinteilung <ol style="list-style-type: none"> Wie kommt man nicht in Schulden Wie kommt man aus den Schulden wieder raus? Lehrer wertet anonyme Zettel aus Lehrer gibt Fazit (Schüler kommen mit Geld aus oder geben zu viel aus) 	Folie ⑤	Gruppenarbeit	8 Min.
				2 Min